

Zahlen, Daten, Fakten

MZM Schulmediation in Zahlen:

- 2009 gegründet
- 2020/21: 36 professionell ausgebildete MZM Schulmediatoren
- Dauerhafte Begleitung von aktuell 23 öffentlichen Schulen im Großraum München
- 4 Stunden ehrenamtliches Engagement je MZM Schulmediator pro Woche
- Rund 5.000 Mediationen und Einzelberatungen für ca. 15.000 Menschen seit 2010
- Mediationen : Einzelberatungen = 50 : 50
- Ca. 75% = Konflikte von Schülern / ca. 25% = Konflikte mit Erwachsenen
- 3 praxisnahe Fortbildungen pro Jahr und wöchentlich angebotene fachliche Intervention
- Management-Team: 1 Gesamtleitung, 4 Teambegleiter, 4 Projektmanager
- Klare Standards und Briefings, transparente Kommunikationswege, starke Organisation
- Seit 2014 Förderung durch Gemeinden, Stiftungen und Unternehmen

Hintergrundwissen:

Unruhe, Angst, Aggression und Gewalt im Feld Schule nehmen nachweislich zu. Jeder vierte Schüler fürchtet sich vor Gewalt, Mobbing und Ausgrenzung¹, fast jeder sechste hat Mobbing als Opfer erlebt². 20 Prozent unserer Kinder und Jugendlichen zeigen psychische Auffälligkeiten³ und/oder psychosomatische Symptome; im Durchschnitt leiden zwei Kinder pro Klasse an Depressionen⁴. Jeder zweite Lehrer klagt über gegen sich gerichtete psychische oder körperliche Gewalt durch Schüler oder Eltern; knapp 30 Prozent geben an, schon einmal Adressat schulischen (Cyber-) Mobbing gewesen zu sein⁵.



¹ Studie der Bertelsmann Stiftung und Universität Frankfurt am Main 2019

² ARAG Studie „Cybermobbing in Schulen“ 2015

³ BELLA Studie Robert-Koch-Institut 2015

⁴ Kinder- und Jugendreport DAK Kassenstudie 2019

⁵ forsa Studie „Gewalt gegen Lehrkräfte“ im Auftrag des VBE Verband Bildung und Erziehung 2018

Allein in Grundschulen wird es 2025 an 26.300, in Berufsschulen 2030 an 60.000 Lehrkräften mangeln⁶. Aktuell 1.000 Schulleiter-Stellen sind offiziell unbesetzt⁷. Die Versorgungsquote mit Schulpsychologen liegt bundesweit bei durchschnittlich 1 : 7.000 Schülern⁸. Die Ausstattung mit Schulsozialpädagogen unterliegt extremen Schwankungen, selbst innerhalb ein- und derselben Gemeinde. Aufgrund uneinheitlich realisierter Schulfinanzstrukturen stehen sehr viele Schulen ohne angemessene sozialpädagogische Hilfe alleine da. Die reguläre Ausbildung von Lehrern umfasst weder psychologische noch Kommunikations- oder Führungskompetenz. Die Burnout-Quote bei Lehrkräften rangiert bundesweit bei durchschnittlich 29 Prozent⁹. 25 Prozent der Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte sind aufgrund psychischer und physischer Belastung mit ihren Kräften am Limit¹⁰.

Noch auf lange Sicht sind Schulen gleichzeitig damit beauftragt, zunehmend unterschiedlich bedürftige Schüler individuell zu fördern, kulturelle Vielfalt miteinander zu verbinden, teils traumatisierte Flüchtlingskinder bestmöglich zu integrieren, digitale Medienerziehung zu leisten, Schüler mit besonderem Förderbedarf zu inkludieren, Ganztagschule sinnvoll mit Leben zu füllen und Lehrpläne durchzuziehen.

Die Folge: Überforderung, Angst, Aggression – Ursachen ungelöster und eskalierender Konflikte. Chronischer Unfrieden blockiert gelingende Bildung.

⁶ Studie Bertelsmann Stiftung 2019

⁷ Stichprobenumfrage der Deutschen Presse-Agentur in den Bildungsministerien der Länder 2019. Die statistische Zahl ist stark anzuzweifeln: Viele Schulen werden kommissarisch oder von Schulleitern geführt, die zwei Schulen gleichzeitig verantworten; diese Fälle werden offiziell nicht als vakante Schulleiter-Stellen registriert. Allein in NRW sind derzeit offiziell ca. 470 allgemeinbildende Schulen führungslos.

⁸ Studie Verband Deutscher Psychologinnen und Psychologen 2018 (in Bayern 1 : 5.200)

⁹ Div. Studien wie z.B. Potsdamer Lehrerstudie oder Studie der Landesschulbehörde Niedersachsen 2018

¹⁰ Studie Bayerischer Lehrer und Lehrerinnen Verband BLLV 2014. Tendenz weiter steigend.